



Was Krieg anrichtet: Kinder aus Tschetschenien zeichnen ihre Erlebnisse

Museum Lindengut
Römerstrasse 8, 8400 Winterthur
21. Mai bis 17. Juli 2005

in Zusammenarbeit mit:
Haus der Solidarität Nord-Süd
Forum für Zeitzeugen gegen
Gleichgültigkeit und Vergessen

Was Krieg anrichtet:

Ausstellung von Zeichnungen tschetschenischer Kinder mit einer Fotodokumentation von Elisabeth Petersen

Museum Lindengut, Winterthur, vom 21. Mai bis 17. Juli 2005

Der Krieg in Tschetschenien geht inzwischen ins zehnte Jahr. Morde, Verfolgungen, Säuberungen, Flucht und Vertreibung haben die Menschen seelisch und körperlich schwer gezeichnet. Elisabeth Petersen hat in den letzten drei Jahren auf ihren Reisen in den Nordkaukasus, viele Schulen in Tschetschenien und Inguschetien besucht und dort immer wieder die Lehrer um Bilder gebeten; von ihr stammt auch die begleitende Fotoreportage. Zeichnungen und Fotos zeigen eine Welt, wie sie erschreckender nicht sein kann. Eine Welt ohne Krieg kennen die Kinder nur aus den Erzählungen der Älteren. Zeichnen, Malen, Dichten und Tanzen helfen den Kindern und Jugendlichen, Leid und Bedrängnis gegen aussen zu formulieren.

Öffentliche Vernissage: **Freitag, 20. Mai, 18 Uhr**

- Begrüssung: Andrea Tiziani, Konservator Museum Lindengut
- Einführung: Arthur Bill, ehem. Leiter des Kinderdorfes Pestalozzi in Trogen und des Katastrophenhilfskorps, sowie Elisabeth Petersen, die die Ausstellung initiiert und realisiert hat
- Musik: Eckehard Maass (Berlin) singt russische Antikriegslieder von Bulat Okudschawa

Öffentliche Führungen (mit Elisabeth Petersen und tschetschenischen Jugendlichen)

- | | | |
|------------|----------|--------|
| Sonntag | 29.05.05 | 11 Uhr |
| Donnerstag | 09.06.05 | 18 Uhr |
| Sonntag | 19.06.05 | 11 Uhr |
| Donnerstag | 30.06.05 | 18 Uhr |
| Sonntag | 10.07.05 | 11 Uhr |

Rahmenprogramm:

3. Juni, 19.30 Uhr (Museum Lindengut):

Russland und Tschetschenien – ein Konflikt ohne Ende?

Unter der Leitung von Karl Streiter (Auslandredaktor des Landboten) diskutieren Roman Berger (ehemaliger Tages-Anzeiger-Korrespondent in Moskau) und Andreas Gross (Nationalrat und Berichterstatter des Europarates im Tschetschenienkonflikt)

23. Juni, 20.15 Uhr (Stadtbibliothek Winterthur, Kirchplatz):

Lesung mit Aпти Bisultanow, international preisgekrönter Schriftsteller und ehem. Vizepremier von Tschetschenien. Lebt seit 2002 in Deutschland

1. Juli, 19.30 Uhr (Museum Lindengut):

Kinder im Krieg

Unter der Leitung von Elisabeth Petersen berichten der Schweizer Chirurg Dr. med. Enrique Steiger aus Ruanda sowie Sulicham Asuchanowa und Donatien Mukono von ihren Erlebnissen aus Tschetschenien und dem Kongo

Öffnungszeiten: Di bis Do und Sa 14–17 Uhr, So 10–12 und 14–17 Uhr
Eintritt Fr. 5.– / 3.–; Informationen unter: 052 213 47 77